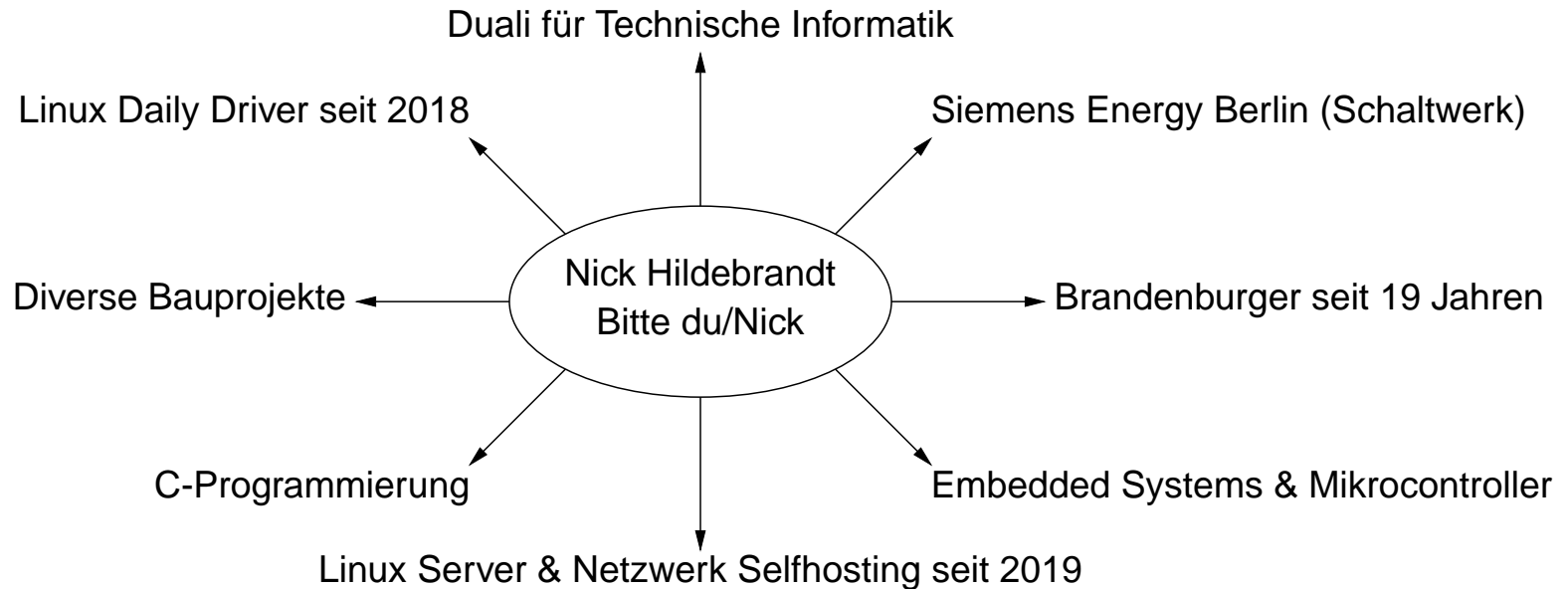


Linux Advanced

Boot, Prozesse, Shell und Netzwerk

Ein bisschen was über mich



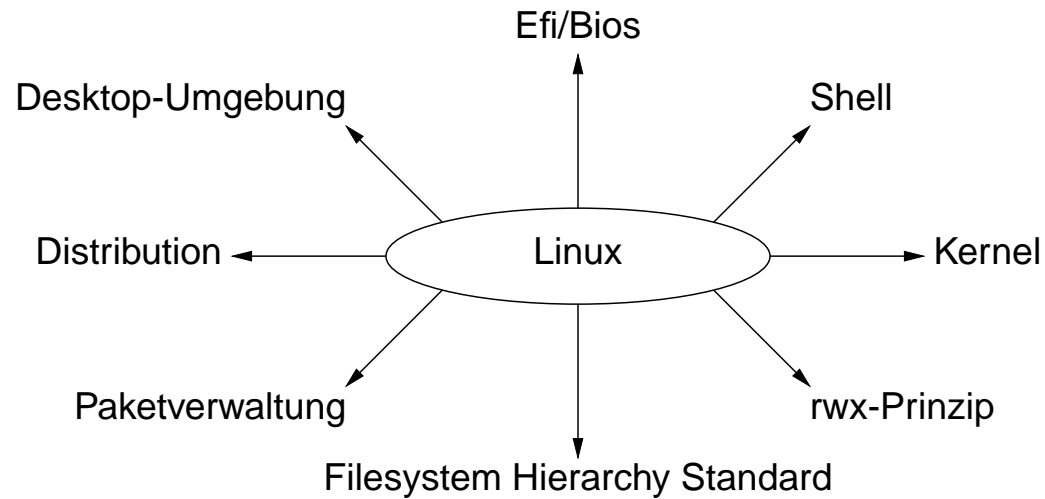
Etwas über euch



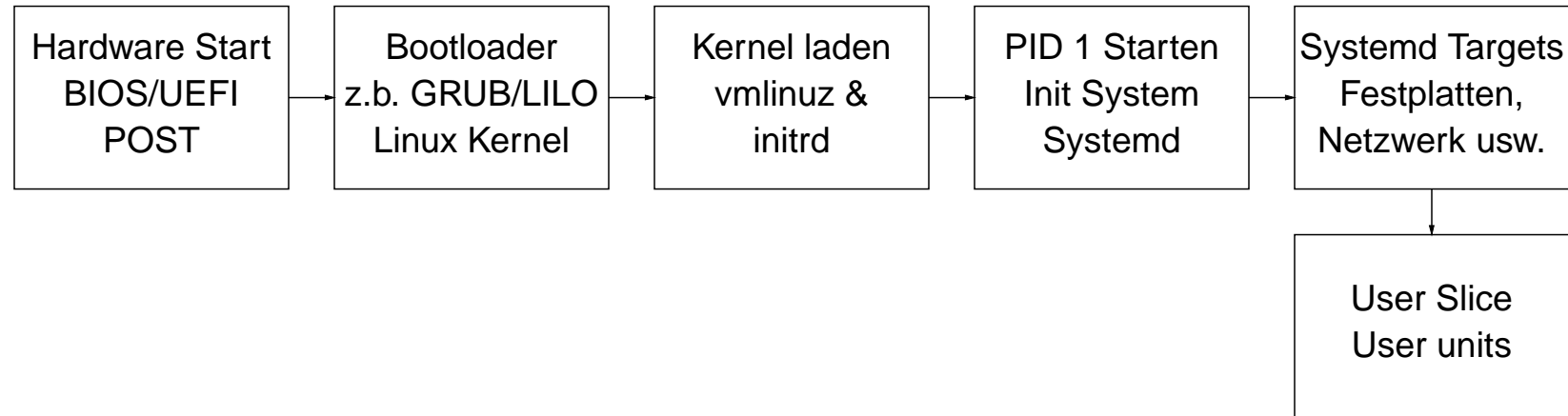
Was noch wichtig ist

- Bitte immer **SOFORT FRAGEN** wenn etwas unverständlich ist
- Nur die **Übungsaufgaben** sind klausurrelevant
- Alle Kursdaten sind online: **<https://github.com/nickhildebrandt/Linux-Advanced>**
- Meine E-Mail auch für die Zukunft: **nick.hildebrandt@siemens-energy.com**
- Bitte an das **Erstellen der Befehlsreferenz** für den Test denken

Was ist bekannt?



Der Linux Bootvorgang



*Das Init System startet für alle Funktionen (WLAN, Display...) das richtige Programm - **einen Prozess***

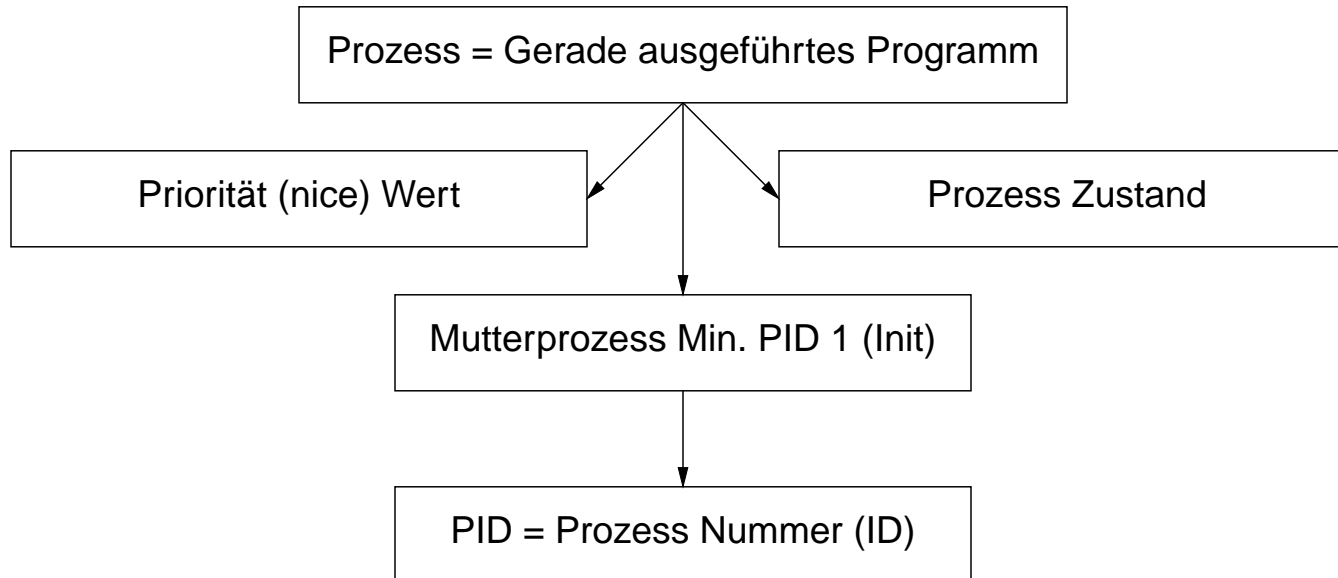
Runnlevel und Systemd Targets

Runnlevel	Modus	Systemd Target
0	Herunterfahren	poweroff.target
1	Einzelbenutzermodus ohne Netzwerk und GUI	rescue.target
2	Mehrbenutzerbetrieb ohne Netzwerk und GUI	wie rescue.target
3	Mehrbenutzerbetrieb ohne GUI	multi-user.target
4	Nicht definiert	Nicht definiert
5	Mehrbenutzerbetrieb mit GUI	graphical.target
6	Neustart	reboot.target

*Runnlevel wurden von **Systemd Targets** abgelöst*

*init und runnlevel geht noch: **systemctl isolate** und **systemctl get-default** ist bevorzugt*

Was ist eigentlich ein Prozess?



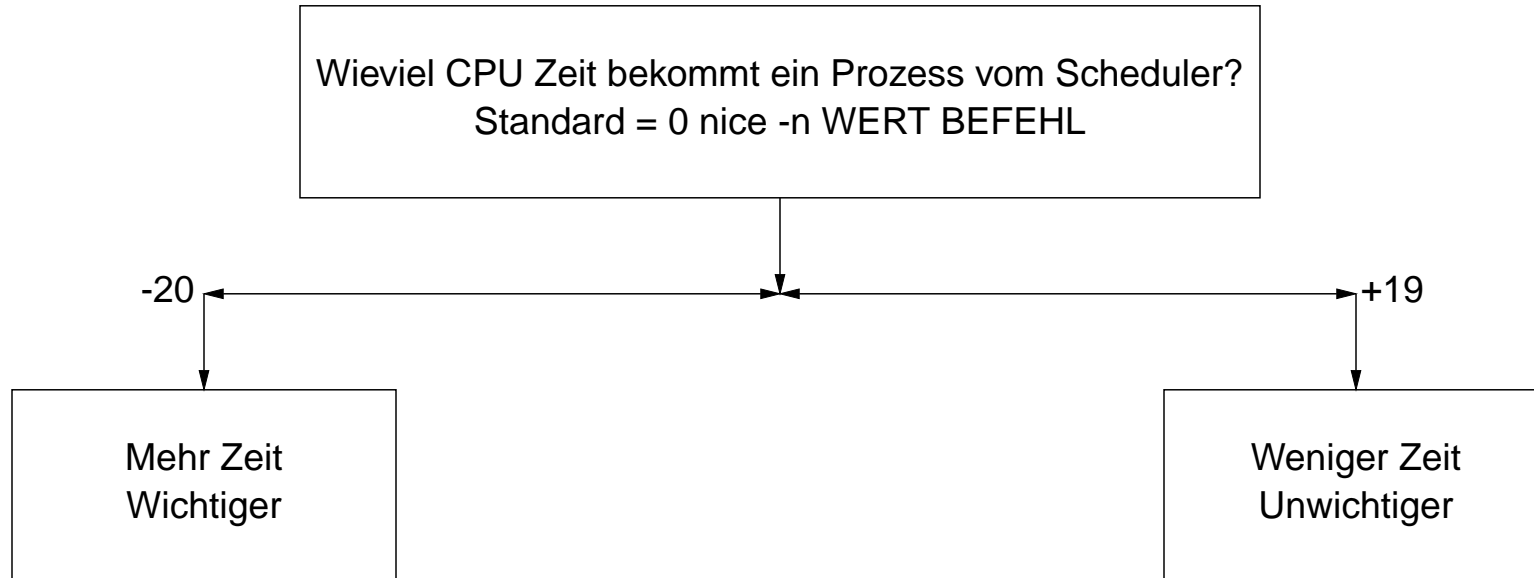
Prozess Zustände

Status	Name	Zustand
R	Running	Prozess läuft und führt Anweisungen aus
S	Schlafend	Prozess wartet auf das Eintreten eines Ereignisses, z.B. auf Benutzereingaben
T	Gestoppt	Prozess wurde durch ein Signal gestoppt und führt keine Anweisungen aus
Z	Zombie	Prozess hat die Ausführung abgeschlossen, wurde nicht von der Mutter getrennt

*Der Zustand kann in htop in der Spalte **S** abgelesen werden*

*Mann kann durch das: **Senden von Signalen** den Zustand verändern*

Prozess Prioritäten (Nice-Wert)



Prozesse anzeigen - top/htop

Ausgabe von top:

PID	USER	PR	NI	VIRT	RES	SHR	S	%CPU	%MEM	TIME+	COMMAND
001	root	20	0	167404	11976	9176	S	0.0	0.1	0:00.39	systemd
006	root	20	0	3504	364	132	S	0.0	0.0	0:02.73	init
088	root	20	0	6608	2616	2372	S	0.0	0.0	0:00.02	cron
139	root	20	0	5496	1036	944	S	0.0	0.0	0:00.00	agetty
140	root	20	0	5872	1000	912	S	0.0	0.0	0:00.00	agetty
156	nick	20	0	168144	2908	0	S	0.0	0.0	0:00.00	(sd-pam)
161	nick	20	0	7196	3428	3136	S	0.0	0.0	0:00.00	bash

Prozesse anzeigen - ps

Ausgabe von ps: Aktuelles TTY bzw. Terminal **Was ist der Unterschied?**

PID	TTY	TIME	CMD
83888	pts/0	00:00:00	bash
84079	pts/0	00:00:00	ps

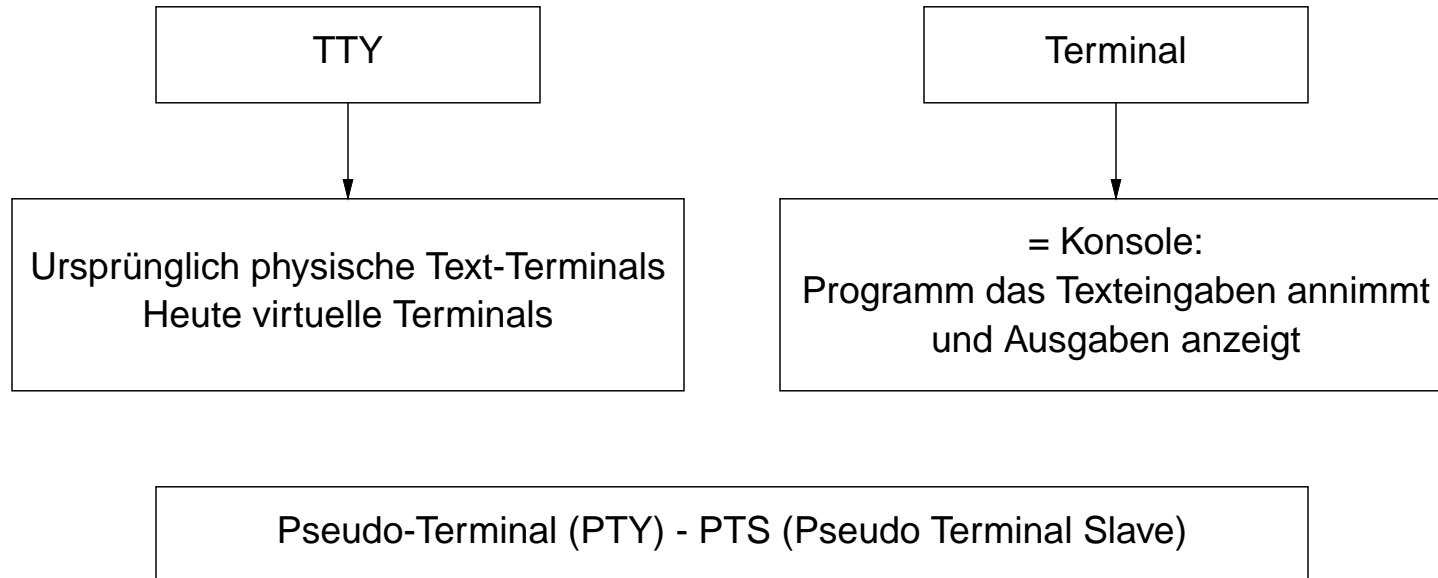
Ausgabe von ps -u BENUTZERNAME: Alle Benutzer Prozesse

PID	TTY	TIME	CMD
1282	?	00:03:50	pipewire
1286	?	00:06:03	firefox

Ausgabe von ps -aux: Alle Prozesse

USER	PID	%CPU	%MEM	VSZ	RSS	TTY	STAT	START	TIME	COMMAND
root	1	0.0	0.0	167780	9016	?	Ss	Mär09	0:02	/sbin/init
root	2	0.0	0.0	0	0	?	S	Mär09	0:00	[kthreadd]

Unterschied Terminal - TTY



Vorder- und Hintergrund Prozesse



Hintergrund Prozesse erstellen

Neue Prozesse:

BEFEHL &

Aktive Prozesse:

1. Schlafen legen mit **STRG + Z**
2. Jobs anzeigen mit jobs
3. **bg JOB_ID** - Hintergrund bzw. **fg JOB_ID** - Hintergrund

Beispielausgabe von jobs:

[1]-	Angehalten	sleep 100
[2]+	Angehalten	sleep 5055

PID ermitteln

Manuell nach der Prozess ID (PID) Suchen:

```
ps -u BENUTZERNAME
```

Alle Prozesse mit einem besitzt Namen anzeigen:

```
psgrep NAME
```

Ausgabe von pgrep chromium:

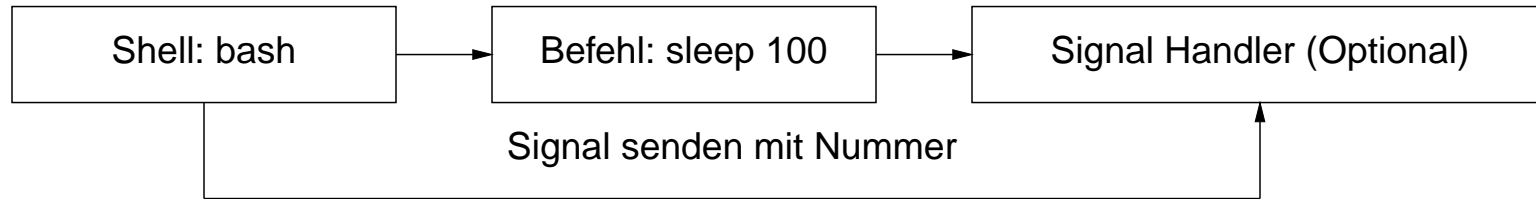
```
314473
```

```
375796
```

```
440524
```

```
440756
```


Prozesse und Signale



Unter Linux besitzt jedes Signal eine eindeutige Nummer. Programme können Signale anhand dieser Nummern abfangen und entsprechend handeln, um beispielsweise beim Beenden noch offene Daten zu speichern und das Programm sauber zu beenden.

Prozesse beenden (killen)

Nummer	Name	Beschreibung
2	SIGINT	Unterbrechung (z.B. mit Strg+C), Programm kann sauber beenden
15	SIGTERM	Standardmäßiges Beenden, erlaubt sauberes beenden
9	SIGKILL	Erzwingt sofortiges Beenden, keine Bereinigung möglich

Einen Prozesse mit seiner Prozess ID (PID) beenden:

```
kill -SIGNAL_NUMMER PID
```

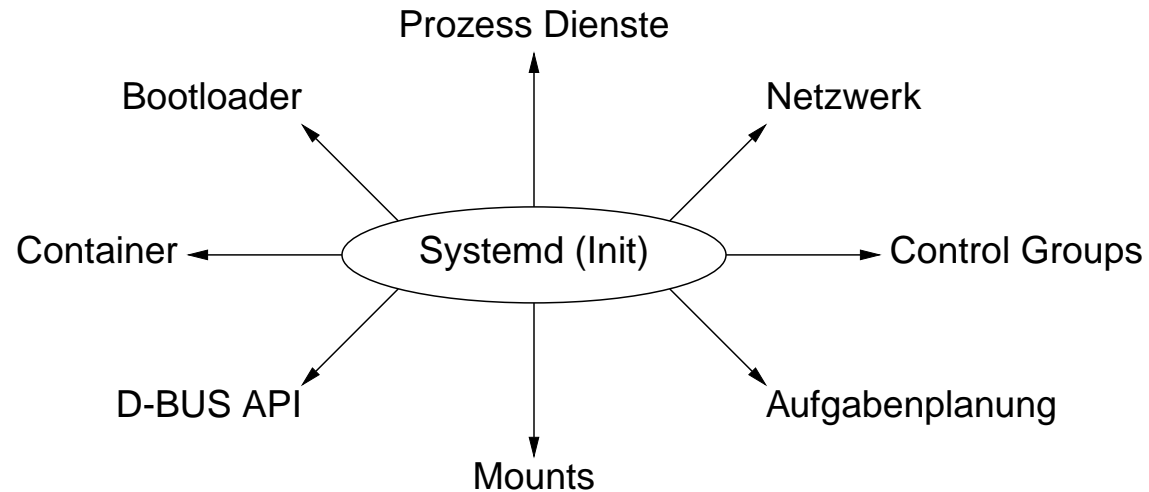
Alle Prozesse mit einem bestimmten Namen beenden:

```
pkill SIGNAL_NUMMER NAME
```

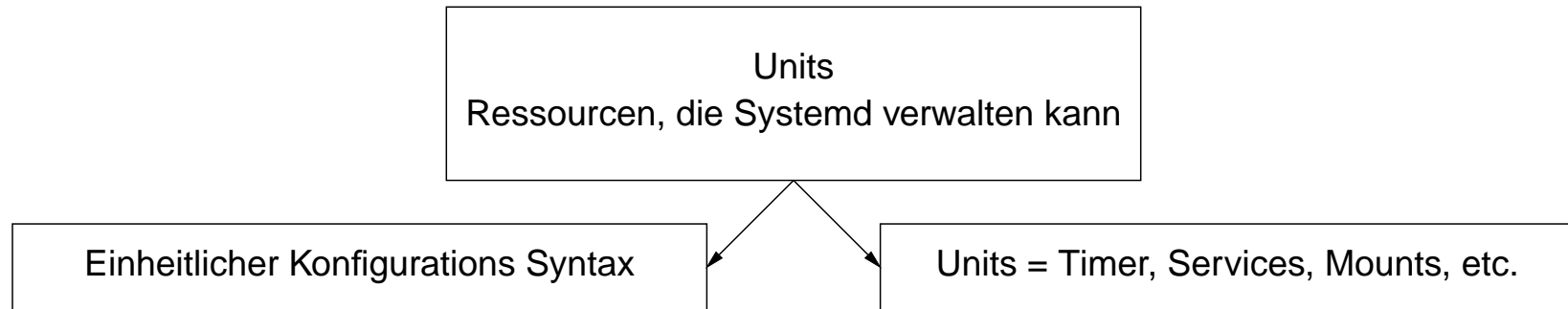
Übungsaufgaben – Prozesse unter Linux

1. Zeige alle laufenden Prozesse mit dem Befehl `top` an
2. Finde die PID deiner Shell mit dem Befehl `pgrep bash` heraus
3. Starte den Befehl `sleep 60` als Hintergrundprozess
4. Starte den Befehl `sleep 30` mit niedriger Priorität mittels `nice -n 10 sleep 30`
5. Starte `sleep 100`, pausiere ihn mit `STRG+Z` und setze ihn dann mit `bg` im Hintergrund fort
6. Erstelle mit `sleep 120 &` einen Hintergrundprozess und beende ihn kontrolliert mittels `kill -15 PID`
7. Starte `sleep 300 &` und erzwinge mit `kill -9 PID` ein sofortiges Ende dieses Prozesses

System: Prozess- und Applikationsinfrastruktur API



Wie funktioniert Systemd?



Beispiel: Services

```
[Unit]
Description=Mein einfacher Service
After=network.target

[Service]
Type=simple
Restart=on-failure

# Benutzer und Gruppe, unter denen der Prozess läuft
User=nick
Group=nick

# Start- und Stop-Kommandos definieren
ExecStart=/usr/bin/mein_programm --option wert
ExecStop=/usr/bin/mein_programm --stop
```

```
# Systemverzeichnisse sind schreibgeschützt (/usr, /etc, /boot)
ProtectSystem=strict # oder ReadWritePaths=RW-ORDNER
```

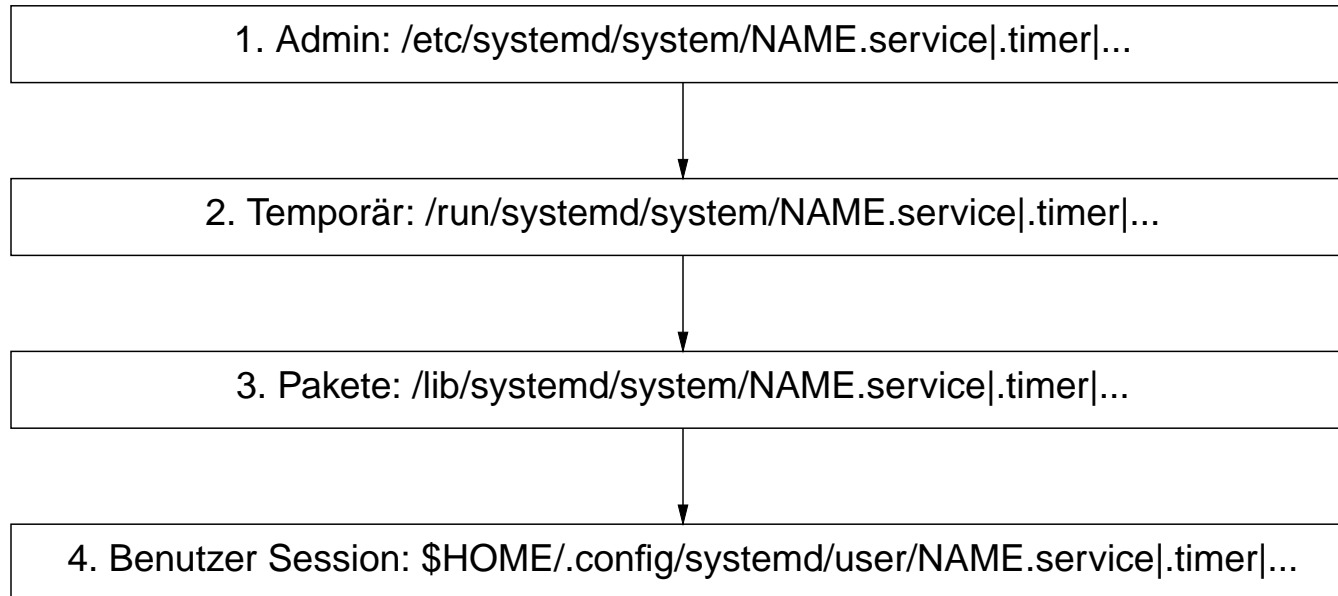
```
# Eigenes /tmp, /dev und Netzwerk
PrivateTmp=yes
PrivateDevices=yes
PrivateNetwork=yes
```

```
# Kein sudo oder doas
NoNewPrivileges=yes
```

```
#CPU und RAM begrenzen
MemoryLimit=500M
CPUQuota=50%
```

```
[Install]
WantedBy=multi-user.target
```

Wo liegen die Konfigurationsdateien?



Wie interagiere ich mit einem Service?

Wenn eine Unit Konfigurationsdatei verändert wurde: Systemd Neustarten

```
# @root
```

```
systemctl daemon-reload
```

Service aktivieren

```
# @root
```

```
systemctl enable NAME.service
```

Service starten

```
# @root
```

```
systemctl start NAME.service
```

Status Anzeigen

```
systemctl status NAME.service
```

Übungsaufgabe: Eigener Systemd Service

Erstelle und starte mithilfe der Vorlage in /etc/systemd/test.service einen Service für den Befehl sleep infinity

```
[Unit]
Description=Mein einfacher Service

[Service]
Type=simple
ExecStart=/usr/bin/sleep infinity

[Install]
WantedBy=multi-user.target
```

Tipp: Du kannst Dateien mit z.B. nano /etc/systemd/system/test.service bearbeiten

Aufgabenplanung

Mit Cron oder Timer Units kannst du Befehle zu einem bestimmten Zeitpunkt automatisiert ausführen

Systemd Timer Units	Crontab
Steuerung über *.timer und *.service Dateien OnCalendar= für Zeitsteuerung Minimale Genauigkeit: 1 Sekunde Abhängigkeiten über Units möglich Logging erfolgt über journald Aktivierung: systemctl enable/start Status sichtbar mit systemctl list-timers	Steuerung über /etc/crontab oder crontab -e */5 * * * * Syntax für Zeitsteuerung Minimale Genauigkeit: 1 Minute Keine direkten Abhängigkeiten möglich Logging meist in separaten Dateien oder per Mail Automatisch nach Änderung der Crontab aktiv Keine einfache Statusübersicht vorhanden

Crontab erstellen

`crontab -e` # Als Benutzer unter dem der Crontab läuft
Select an editor. To change later, run 'select-editor'.

1. `/bin/nano` <---- **Am besten nano**

[Minute] [Stunde] [Tag(Monat)] [Monat] [Wochentag] BEFEHL # * = Jede

Alle zwei Minuten für 10 Sekunden schlafen

`2 * * * * sleep 10`

@yearly Einmal pro Jahr (0 0 1 1 *)

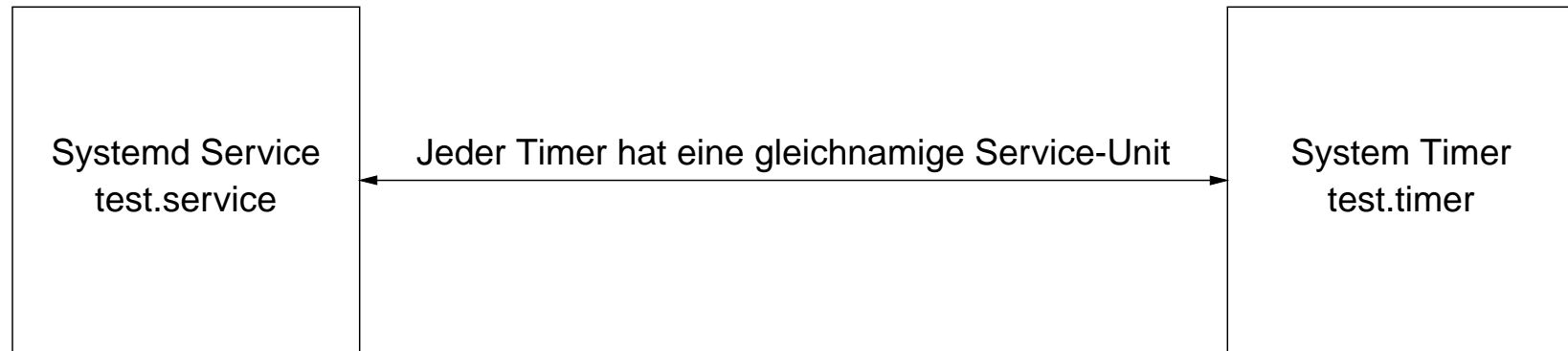
@monthly Einmal pro Monat (0 0 1 * *)

@weekly Einmal pro Woche (0 0 * * 0)

@daily Einmal pro Tag (0 0 * * *)

@hourly Einmal pro Stunde (0 * * * *)

Systemd Timer Units



Systemd Timer Service erstellen

```
# @root
nano /etc/systemd/system/test.service
[Unit]
Description=Execute the BASH script /root/test.sh

[Service]
Type=oneshot
ExecStart=/usr/bin/echo "test"
```

Systemd Timer Unit erstellen

```
# @root
nano /etc/systemd/system/test.timer
[Unit]
Description=Starte den Systemd Service test.service alle 10 Minuten

[Timer]
# OnCalendar=daily - Jeden Tag um 00:00 Uhr
# OnCalendar=hourly - Jede volle Stunde
# OnCalendar=2025-12-24 18:00:00 - Einmalig am 24. Dezember 2025 um 18:00 Uhr
# OnCalendar=Fri 13:00:00 - Jeden Freitag um 13:00 Uhr
OnCalendar=*:0/10:*
Persistent=true

[Install]
WantedBy=timers.target
```

Wie interagiere ich mit einem Timer?

Alle Timer anzeigen

```
# @root
```

```
systemctl list-timers
```

Wenn eine Unit Konfigurationsdatei verändert wurde: Systemd Neustarten

```
# @root
```

```
systemctl daemon-reload
```

Timer aktivieren

```
@root
```

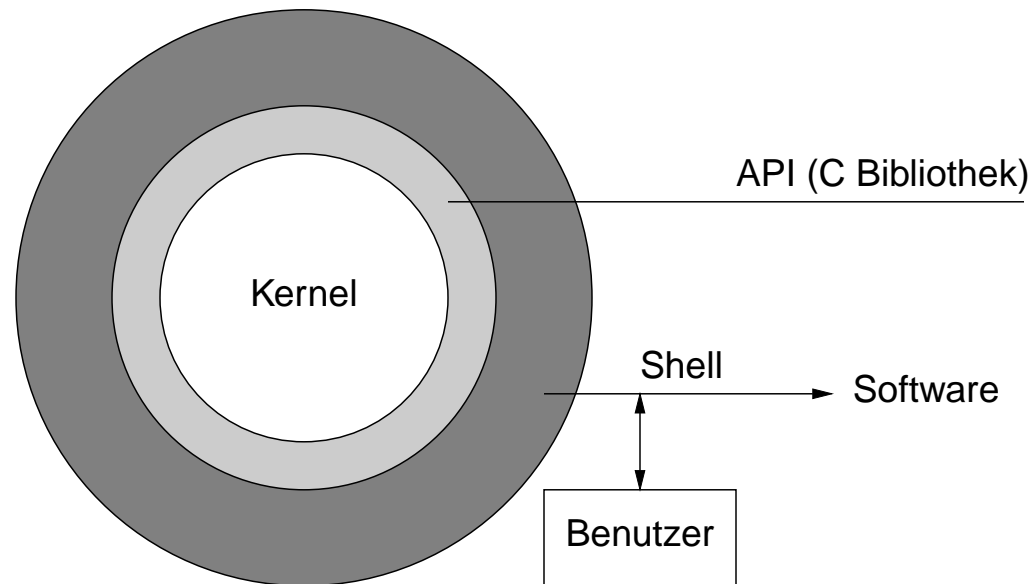
```
systemctl enable NAME.timer
```


Übungsaufgabe: Aufgabenplanung

1. Erstelle mit dem Befehl 'crontab -e' eine Crontab für den Root-Benutzer, die jede Stunde den Befehl 'echo "Hallo Welt"' ausführt.
2. Erstelle einen systemd-Service in der Datei '/etc/systemd/system/test.service', der den Befehl 'echo "Hallo Welt"' als oneshot ausführt. Erstelle anschließend die gleichnamige Timer-Unit in der Datei '/etc/systemd/system/test.timer' und Sorge dafür, dass der Timer jede Stunde ausgeführt wird. Aktiviere danach nur den Timer und lasse dir anschließend alle aktiven Timer auf dem System anzeigen.

```
# Wichtige Befehle @root
crontab -e
systemctl list-timers
systemctl daemon-reload
systemctl enable NAME.timer
```

Was ist eine Shell?



Sh, Bash und Zsh

Eigenschaft	sh	bash	zsh
Standard auf	Unix, BSD, POSIX	Linux, älteres macOS	macOS, Linux, BSD
POSIX-kompatibel	Ja	Teilweise	Nein
sh-kompatibel	Ja	Ja (größtenteils)	Teilweise
Skripting	Grundlegend	Erweiterte Funktionen	Noch mächtiger
Autovervollständigung	Einfach	Besser	Sehr fortgeschritten
Globbing	Basis ('*', '?')	Erweitert ('**', '@()')	Sehr mächtig ('<1-100>')

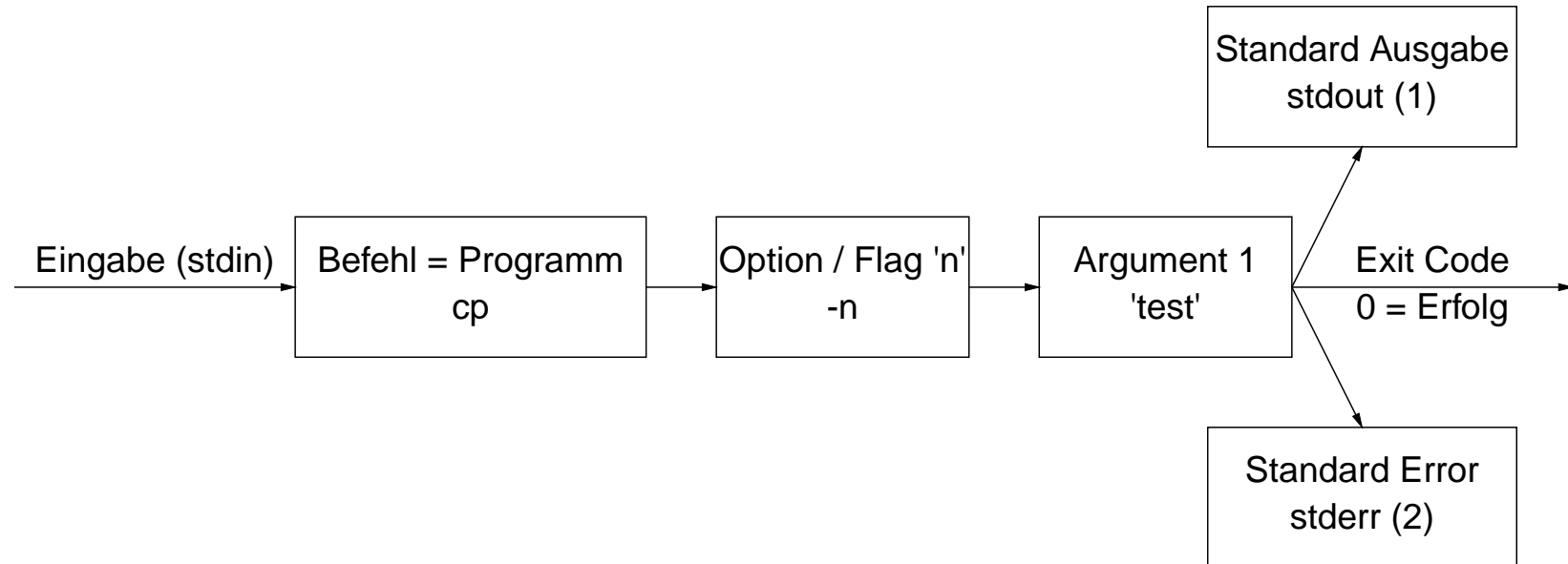
Sh wurde durch POSIX standardisiert und z. B. in dash implementiert, während Bash, zsh und fish mehr Funktionen bieten, aber nicht dem Standard folgen.

Bash und sh sind der Standard auf Servern, Embedded- und Netzwerkgeräten.

Was ist eigentlich POSIX?

POSIX ist ein Standard für die Umsetzung eines Unix- oder unixähnlichen Betriebssystems, der von der IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers) seit 1988 entwickelt wird; er spezifiziert z. B. Shell-Syntax, Dateisystem- und Prozessverwaltung, um die Portabilität von Software zwischen verschiedenen Unix-Systemen zu gewährleisten.

Ein Befehl im Detail



Was ist ein Shell Skript?

Ein Shell-Skript ist eine Aneinanderreihung von Shell-Befehlen in einer Textdatei, die von der Shell interpretiert ein neues Programm ergibt.

```
#!/bin/bash <-- Shebang = Welche Shell  
# Datei: test.sh <-- Kommentar  
echo "Hallo Welt" <-- Befehl
```

Shell Skripte werden zur Automatisierung und Beschreibung von z.B. Server Konfiguration genutzt

Bevor wir das Skript ausführen ('./NAME'), muss es mit 'chmod +x NAME' ausführbar gemacht werden

Variablen

```
#!/bin/bash
```

```
# Zeichenkette (String = Standard)
text="Hallo Bash"
echo "Text: ${text}"
```

```
# Ganze Zahl (Integer) => (declare -i)
zahl=42
echo "Text: ${zahl}"
```

```
# Array (declare -a)
arr=("Apfel" "Birne" "Kirsche")
echo "Array: ${arr[0]}, ${arr[1]}, ${arr[2]}"
```

Ausgabe von Befehlen in Variablen

```
#!/bin/bash
```

```
# String zuweisen
```

```
datum=$(echo "Inhalt")
```

```
echo "Datum: ${datum}"
```

```
# Array (Pro Zeile / Tab)
```

```
dateien=$(ls)
```

```
echo "Datei: ${dateien[0]}"
```


Nutzereingaben: stdin

```
#!/bin/bash
echo "Name?:"
read eingabe
echo "Sie sind: ${eingabe}"

# Aufruf
# Über eine Pipe
echo "Hallo Welt" | skript.sh <-- Name der skript Datei
# oder einfach über die Tastatur antworten + ENTER
```

Eine Unix-Pipe (|) leitet die Ausgabe eines Befehls als Eingabe (stdin) an einen anderen Befehl weiter.

Ausgaben: stdout und stderr

```
#!/bin/bash
```

```
# Normale Info Ausgabe  
echo "Test"
```

```
# Fehler ausgeben  
# 1 (stdout) = Ausgabe von echo nehmen und nach 2 (stderr) umleiten  
echo "Error!!!" 1>&2
```

Die Trennung von stdout und stderr erleichtert Fehleranalyse, Logging und gezielte Umleitungen

Ausgaben an Dateien

```
#!/bin/bash
```

```
# Dateiinhalt überschreiben
```

```
echo "Test" > datei
```

```
# Dateiinhalt behalten und Text hinzufügen
```

```
echo "Test2" >> datei
```

Das Umleiten von Ausgaben in Dateien ist nützlich für Logging, da es Prozesse dokumentiert und die Fehlersuche erleichtert.

Übungsaufgabe: Benutzer-Log

Schreibe ein Bash-Skript, das:

1. Den Benutzer nach seinem Namen fragt und die Eingabe in einer Variablen speichert
2. Das aktuelle Datum und die Uhrzeit speichert
3. Diese Informationen in eine Datei schreibt, und den Benutzer freundlich begrüßt

```
$ ./benutzerlog.sh
Wie heißt du?
> Alex
Hallo Alex! Deine Anmeldung wurde gespeichert.

$ cat benutzerlog.txt
Alex hat sich am 2025-03-20 um 14:35:12 angemeldet.
```

